



Antrag

der Fraktionen von CDU und FDP

EUROPA 2020-Strategie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Europäische Kommission hat am 3. März 2010 eine Mitteilung für eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum verabschiedet. Diese Mitteilung soll bereits am 25. März 2010 im Europäischen Rat beraten werden.

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag nimmt dazu wie folgt Stellung:

- Bei der Umsetzung der Strategie sind die Regionen entscheidende Akteure. Der enge Zeitplan für die Beratung der Strategie ist daher nicht akzeptabel. Das vorgesehene Verfahren widerspricht dem Geiste des Vertrages von Lissabon. Der Landtag fordert daher eine spätere Beschlussfassung der EUROPA 2020-Strategie durch den Europäischen Rat.
- Die grundsätzliche Ausrichtung der Strategie wird vom Landtag begrüßt. Die vorgesehene Überwachung verbindlicher nationaler Ziele durch die Kommission darf keine Bedrohung für die im Lissabon-Vertrag festgelegte Aufgabenverteilung zwischen EU und Mitgliedsstaaten darstellen. Selbstverständlich gilt auch in diesem Zusammenhang das Subsidiaritätsprinzip.
- Bei der Benennung von quantitativen Zielvorgaben bei der Verbesserung des Bildungssystems wird die Bildungshoheit der Bundesländer verletzt. Die Auswahl der Indikatoren und Zielgrößen muss durch die Kommission transparenter gemacht werden.
- Die Implementierung einer Leitinitiative „Europäische Plattform zur Bekämpfung von Armut“ greift tief in die Befugnisse der Mitgliedstaaten ein. Dies bedarf einer vertieften Diskussion, zumal der Vertrag von Lissabon eine derartige Eingriffskompetenz der Europäischen Union nicht vorsieht.

- Durch die vorliegende Mitteilung der Kommission wird deutlich, dass die europäische Strukturpolitik für die Umsetzung der EUROPA 2020-Strategie von entscheidender Bedeutung ist. Deshalb muss auch über 2013 hinaus der Europäische Strukturfonds erhalten und in allen Regionen Europas eingesetzt werden.

2. Die Landesregierung wird gebeten, in der 6. Tagung mündlich über ihre bisherige Positionierung zur EUROPA 2020-Strategie zu berichten.

Niclas Herbst
CDU-Fraktion

Kirstin Funke
FDP-Fraktion